



40 Jahre Mitgliedschaft: Der Vorstand und die Geschäftsführung bedankten sich bei Thomas Ritz (3. v. l.), Olinde Truckenbrodt (4. v. l.), Günter Höhn (3. v. r.) und Irmgard Schmidt (2. v. r.) für die jahrzehntelange Treue.



25 Jahre Mitgliedschaft: Die stv. Geschäftsführerin Christine Reiningner (l.) ehrte zusammen mit der Frauenvorsitz. Dagmar Hartleb (2. v. l.) und dem 1. Vors. Carsten Öhrl (r.) Stefan Redwitz (3. v. l.), Jens Neubauer (4. v. l.) und Matthias Kempf (2. v. r.).

FOTOS: AELF COBURG-KULMBACH

vlf Coburg zieht positive Bilanz

Meschenbach Nach einer pandemiebedingten Verzögerung hat der vlf Coburg seine Hauptversammlung im Untersiemauer Gemeindeteil Meschenbach abgehalten. Auf dem Hof der Familie Rosenbauer wurde der moderne Bio-Legehennenstall des Betriebs vorgestellt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Carsten Öhrl beleuchtete die Geschäftsführung die vergangene Entwicklung und gab einen Ausblick auf künftige Planungen. Die stellvertretende Geschäftsführerin Christine Reiningner vom AELF Coburg-Kulmbach berichtete, dass der Mitgliederstand v. a. aufgrund von Sterbefällen leicht gesunken ist. Wegen der Pandemie wurden die Veranstaltungen und Weiterbildungen des vlf Coburg zum großen Teil online durchgeführt. Zudem

konnten hochkarätige Referenten gewonnen werden. Die Vorsitzende Dagmar Hartleb führte aus, dass die Lehrfahrten sehr beliebt waren und die Teilnehmer bei den ausgewählten Betrieben gute Einblicke in die Vermarktung bekommen haben. Insgesamt 44 Mitglieder feierten 25- bzw. 40-jähriges Jubiläum. Sieben davon waren anwesend. Vorstand und Geschäftsführung bedankten sich für die jahrzehntelange Treue.

Auf dem Hof der Familie Rosenbauer wurde nicht nur ein offizielles Resümee des vergangenen Geschäftsjahres gezogen, die gut 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten auch die Möglichkeit, den modernen Bio-Legehennenstall des Betriebs zu besichtigen. Der Stall beherbergt insgesamt 12 000 Hennen, um den Stall herum sind

54 ha Auslauf sternförmig angelegt. Dieser wurde mit Pappeln bepflanzt und bietet Schutz vor Beutegreifern wie dem Habicht.

Von der Genehmigung bis zum laufenden Betrieb vergingen lediglich sechs Monate, fertiggestellt wurde der Stall im Dezember 2021. Die Eier werden zwei Mal pro Woche für einen Festpreis abgeholt, die weitere Vermarktung übernimmt die Packstelle. Felix Rosenbauer zog ein sehr positives Zwischenfazit. Der Stall biete dem Betrieb ein gut kalkulierbares Einkommen, zudem sei die Familie damit unabhängig von Fremdarbeitskräften. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabella Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 0876 1-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

Energieversorgung im Fokus

Aschheim Auf der Bezirksversammlung des vlf Oberbayern stellten sich MdL Ruth Müller von der SPD, MdL Martin Schöffel von der CSU, MdL Dr. Leopold Herz von den Freien Wählern und MdL Hans Urban von den Grünen den Fragen der Mitglieder. Thema: „Jetzt frogn mia!“ Vor allem Energiefragen beherrschten die Diskussion, etwa, warum mit Biogasanlagen nicht mehr Biomethan ins Gasnetz eingespeist werde, oder warum nicht mehr Planungssicherheit bei Investitionen im Energiebereich gegeben werde, z. B. bei Einspeisung von Strom aus Photovoltaik. Andere Länder wie z. B. Dänemark wären da weiter. Die weiter zunehmende Bürokratie in allen Bereichen wurde von den Teilnehmern aber auch von den Abgeordneten in ihren Antworten beklagt.

Bürokratieabbau bei den Genehmigungen

MdL Martin Schöffel forderte, Bürokratie müsse abgebaut werden. Vielfach würden politische Entscheidungen in den Landratsämtern als Genehmigungsbehörden nur schleppend oder gar nicht umgesetzt. Hier war eine Empfehlung, die neuen Sachgebiete Landwirtschaft in den Regierungen sollten bei den Landratsämtern darauf

drängen, die Entscheidungen auch umzusetzen.

MdL Ruth Müller forderte, die Bürger bei Genehmigungen von Photovoltaik und Windrädern stärker zu beteiligen. MdL Dr. Leopold Herz wies auf die dramatischen Folgen der zunehmenden Bürokratie für die Landwirtschaft am Beispiel des Einbruchs in der Schweineproduktion hin. Die Forderung nach einer Herkunftskennzeichnung auch für Fertigprodukte, wie das bei den Direktvermarktern Pflicht sei, fand bei allen Zustimmung.

Hans Urban, der kurzfristig für Gisela Sengl von den Grünen eingesprungen war, wies bei der Frage, wie es mit dem Wolf weitergehe, auf den Managementplan hin, der konsequent umgesetzt werden müsse, erst dann könne es im Einzelfall eine Entnahme geben.

Auf die Abschlussfrage des Moderators Rolf Oehler an die Agrarsprecher, was ihre erste Amtshandlung wäre, sollten sie nach der Wahl 2023 das Landwirtschaftsministerium übernehmen, wollte Ruth Müller jeweils alle Fachgebiete zusammenholen, um Entscheidungen vorzubereiten. Dr. Leopold Herz würde als erstes das Bundeskartellamt anrufen, weil seiner Meinung nach Lebensmittel viel zu günstig seien. Hans Urban

würde in seiner ersten Amtshandlung die untere Jagdbehörde und die untere Naturschutzbehörde ins Landwirtschaftsamt integrieren und Martin Schöffel würde eine Initiative Grünland starten, um dessen positive Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz besser herauszustellen.

Ehrung der verdienten vlf-Mitglieder

Neben den Regularien und der Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig durchging, war ein Höhepunkt die Ehrung von sieben verdienten vlf-Mitgliedern. Die neue Bereichsleiterin Landwirtschaft an der Regierung von Oberbayern, Angelika Spitzer, stellte in ihrem Grußwort fest, dass Landwirtschaftsverwaltung und vlf enge Verbündete seien. Auch Kreisobmann Anton Stürzer, der den BBV Oberbayern vertrat, dankte dem vlf für die kooperative Zusammenarbeit im Bildungsbereich. vlf-Landesvorsitzender Hans Koller stellte fest, dass in der politischen Zeitenwende mit Ämterreform, Personalabbau, Forderungen nach mehr Biodiversität und nicht zuletzt auch wegen des Krieges, sich der vlf für die Zukunft neu aufstellen müsse. Wir bräuchten auch keine Agrarwende, es sollte nicht alles schlecht geredet werden, das Entscheidende sei eine gute Bildung.

Rolf Oehler